

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

109. Sitzung am 23. November 2018

Projektnummer:	17/203
Hochschule:	Technische Hochschule Deggendorf (THD)
Standort:	Deggendorf
Studiengang:	General Management (MBA) Master Management (M.A.)
Art der Akkreditierung:	Re-Akkreditierung des Studienganges General Management (MBA) Erstmalige Akkreditierung des Studienganges Master Management (M.A.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme hat im Auftrag der Stiftung Akkreditierungsrat wie folgt beschlossen:

General Management (MBA):

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.1 i.V.m. 3.2.2 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter drei Auflagen für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2018/19 bis Ende Wintersemester 2024/25

Auflagen:

- **Auflage 1:**
Die Hochschule legt ein adäquates Auswahlverfahren zur Sicherung der Kapazitätsbeschränkung fest und dokumentiert dies in der relevanten Ordnung.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.3 i.V.m. Ziff. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- **Auflage 2:**
Die Hochschule sieht für die Module „Projekt und Führungsmanagement“ und „Performance Improvement & Interkulturelle Kompetenz“ jeweils eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle in den Modulen angegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel der Module erreicht wird.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- **Auflage 3:**
 - 1) Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte und rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO) vor, in der sie
 - a) die Regelungen der Anrechnung ohne Einschränkung der anrechenbaren Kenntnisse und Fähigkeiten vornimmt, sowie
 - b) den anrechenbaren Umfang auf bis zu 50 % definiert und hierzu keine weitere Einschränkung vornimmt, welche Module anrechenbar sind,

- 2) Die Hochschule legt die Rechtsprüfungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang) vor.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. Beschluss der Kultusministerkonferenz „Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I) und (II)“)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 22. August 2019 nachzuweisen.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Master Management (M.A.):

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.4 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter vier Auflagen für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2018/19 bis Ende Wintersemester 2023/24

Auflagen:

- Auflage 1:
Die Hochschule legt ein adäquates Auswahlverfahren zur Sicherung der Kapazitätsbeschränkung fest und dokumentiert dies in der relevanten Ordnung.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.3 i.V.m. Ziff. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 2:
Die Hochschule sieht für das Modul „Operatives und strategisches Controlling“ eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle im Modul angegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel des Moduls erreicht wird.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 3:
Die Hochschule überarbeitet das Modulhandbuch hinsichtlich folgender Mängel:
 - alle Module sind hinsichtlich einheitlicher Angaben im Curriculum und in der Modulbeschreibung anzupassen, wobei die Relation zwischen ECTS-Punkten, SWS und Workload berücksichtigt wird.
 - die Verwendbarkeit der Module ist im Sinne der KMK-Rahmenvorgaben so zu beschreiben, dass deutlich wird, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges steht und inwieweit das Modul geeignet ist, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden.
 - alle Module sind hinsichtlich der vollständigen Angaben der Lehr- und Lernmethoden anzupassen.
 - Art und Umfang der Prüfung sind modulbezogen, insbesondere auch hinsichtlich der Teilmodule zu beschreiben. In den Fällen, in denen sich modulübergreifende Prüfungen aus mehreren Teilen zusammensetzen, ist die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungen in Bezug auf die Gesamtnote anzugeben.
(Rechtsquelle: Ziff. 1.3 i.V.m. 2 der Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen, i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 4:
 - 1) Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte und rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO) vor, in der sie

- c) die Regelungen der Anrechnung ohne Einschränkung der anrechenbaren Kenntnisse und Fähigkeiten vornimmt, sowie
 - d) den anrechenbaren Umfang auf bis zu 50 % definiert und hierzu keine weitere Einschränkung vornimmt, welche Module anrechenbar sind,
- 2) Die Hochschule legt die Rechtsprüfungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Management) vor.

(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. Beschluss der Kultusministerkonferenz „Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I) und (II)“)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 22. August 2019 nachzuweisen.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Technische Hochschule Deggendorf (THD)
Deggendorf

Studiengänge:

General Management (MBA)
Master Management (M.A.)

Abschlussgrade:

General Management: Master of Business Admin-
istration (MBA)
Master Management: Master of Arts (M.A.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung des Studienganges General Management (MBA) – GM:

Der berufsbegleitende Weiterbildungs-Master-Studiengang soll Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung Managementkompetenzen vermitteln und Gelegenheit zur systematischen Vertiefung bereits vorhandener Managementenerfahrungen bieten. Neben der Aneignung von Fach- und Methodenwissen soll hierbei auch Wert auf die Entwicklung von Sozialkompetenzen gelegt werden. Das Studienangebot richtet sich an Ingenieure, Wirtschafts- und Geisteswissenschaftler sowie Akademiker aus anderen Bereichen, die zusätzlich zu ihrer fachlichen Qualifikation umfassende Managementkenntnisse erlangen wollen.

Kurzbeschreibung des Studienganges Master Management (M.A.) – MM:

Der konsekutive Master-Studiengang soll die Absolventen zur Anwendung von Fach- und Methodenkompetenzen in einem der drei Schwerpunkte Marketing und Vertrieb, Controlling und Finance sowie Personal befähigen. Darüber hinaus soll die Entwicklung der Sozialkompetenz in diesen Bereichen gestärkt werden. Der Studiengang soll die Absolventen auf Aufgaben vorbereiten, die besonders in Fach- und Führungspositionen von innovativen und mittelständischen Unternehmen erforderlich sind.

Zuordnung der Studiengänge:

- General Management (MBA): weiterbildend
- Master Management (M.A.): konsekutiv

Profiltyp (nur bei Master-Studiengängen):

keinem Profil zugeordnet

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

- General Management (MBA): 4 Semester, 90 ECTS-Punkte
- Master Management (M.A.): 5 Semester, 90 ECTS-Punkte

Studienform:

- General Management (MBA): berufsbegleitend
- Master Management (M.A.): berufsbegleitend

Double/Joint Degree vorgesehen:

- General Management (MBA): Nein
- Master Management (M.A.): Nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

- General Management (MBA): ca. 25 Studierende, zweizügig
- Master Management (M.A.): 25 Studierende, dreizügig

Start zum:

- General Management (MBA): Sommersemester
- Master Management (M.A.): Wintersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:

- General Management (MBA): Sommersemester 2002
- Master Management (M.A.): Wintersemester 2016/17

Akkreditierungsart:

- General Management (MBA): Re-Akkreditierung
- Master Management (M.A.): Erstakkreditierung

letzter Akkreditierungszeitraum:

- General Management (MBA): Ende Wintersemester 2010/11 bis Ende Wintersemester 2017/18 (vorläufige Verlängerung bis Ende Wintersemester 2018/19)

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 21. Dezember 2017 wurde zwischen der FIBAA und der Technischen Hochschule Deggendorf ein Vertrag über die Re-Akkreditierung des Studienganges General Management (MBA) und über die Erst-Akkreditierung des Studienganges Master Management (M.A.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 08. März 2018 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Irina Kohler

Hochschule Fulda

Professorin für Controllingorientierte Unternehmensführung

(Unternehmensführung, Controlling, Unternehmenskommunikation, Corporate Governance und internationales Management, Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen)

Prof. Dr. Reinhard Hünerberg

Universität Kassel

Professor em. für Marketing o. Univ. Prof., Lehrbeauftragter Universität Kassel, Berater

EMBS (European Master in Business Studies Trento, Annecy, Kassel, León)

(Allgemeine Betriebswirtschaft, Internationales Management, Kommunikation, Marketing, MBA-Programme, internationale Programme)

Susanna Kriesche, MBA

BHS Corrugated – Maschinen- und Anlagenbau GmbH

Head of Knowledge Management

(MBA, Betriebswirt (IHK), BWL, Konzeptionierung, Erstellung, Planung und Durchführung von IHK und DIHK-Qualifizierungskonzepten)

Erik Grimm

Universität zu Köln

Studierender der Business Administration (M.Sc.) mit dem Major Supply Chain Management und dem Minor Corporate Development

(abgeschlossen: BWL, Nebenfach VWL (B.Sc.))

FIBAA-Projektmanager:

Daniel Günther

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 20. – 21. September 2018 in den Räumen der Hochschule in Deggendorf durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 24. Oktober 2018 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 25. Oktober 2018; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

General Management (MBA):

Der MBA-Studiengang General Management (MBA) ist ein weiterbildender MBA-Studiengang. Er entspricht mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren von Wintersemester 2018/19 bis Ende Wintersemester 2024/25 unter Auflagen akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in dem Auswahl- und Zulassungsverfahren, den Prüfungsleistungen und der Studien- und Prüfungsordnung. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgenden Auflagen empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- Auflage 1:
Die Hochschule legt ein adäquates Auswahlverfahren zur Sicherung der Kapazitätsbeschränkung fest und dokumentiert dies in der relevanten Ordnung.
(siehe Kapitel 2.1, Rechtsquelle: Ziff. 2.3 i.V.m. Ziff. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 2:
Die Hochschule sieht für die Module „Projekt und Führungsmanagement“ und „Performance Improvement & Interkulturelle Kompetenz“ jeweils eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle in den Modulen angegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel der Module erreicht wird.
(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 3:
 - 1) Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte und rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO) vor, in der sie
 - a) die Regelungen der Anrechnung ohne Einschränkung der anrechenbaren Kenntnisse und Fähigkeiten vornimmt, sowie
 - b) den anrechenbaren Umfang auf bis zu 50 % definiert und hierzu keine weitere Einschränkung vornimmt, welche Module anrechenbar sind,
 - 2) Die Hochschule legt die Rechtsprüfungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang) vor.
(siehe Kapitel 3.2 Rechtsquelle: Ziff. 2.5 i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. Beschluss der Kultusministerkonferenz „Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I) und (II)“)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 22. August 2019 nachzuweisen.

Master Management (M.A.):

Der Master-Studiengang Master Management (M.A.) ist ein konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren von Wintersemester 2018/19 bis Ende Wintersemester 2023/24 unter Auflagen akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in dem Auswahl- und Zulassungsverfahren, den Prüfungsleistungen, den Modulbeschreibungen und der Studien- und Prüfungsordnung. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgenden Auflagen empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- Auflage 1:
Die Hochschule legt ein adäquates Auswahlverfahren zur Sicherung der Kapazitätsbeschränkung fest und dokumentiert dies in der relevanten Ordnung.
(siehe Kapitel 2.1, Rechtsquelle: Ziff. 2.3 i.V.m. Ziff. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 2:
Die Hochschule sieht für das Modul „Operatives und strategisches Controlling“ eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle im Modul angegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel des Moduls erreicht wird.
(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)
- Auflage 3:
Die Hochschule überarbeitet das Modulhandbuch hinsichtlich folgender Mängel:
 - alle Module sind hinsichtlich einheitlicher Angaben im Curriculum und in der Modulbeschreibung anzupassen, wobei die Relation zwischen ECTS-Punkten, SWS und Workload berücksichtigt wird.
 - die Verwendbarkeit der Module ist im Sinne der KMK-Rahmenvorgaben so zu beschreiben, dass deutlich wird, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges steht und inwieweit das Modul geeignet ist, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden.
 - alle Module sind hinsichtlich der vollständigen Angaben der Lehr- und Lernmethoden anzupassen.
 - Art und Umfang der Prüfung sind modulbezogen, insbesondere auch hinsichtlich der Teilmodule zu beschreiben. In den Fällen, in denen sich modulübergreifende Prüfungen aus mehreren Teilen zusammensetzen, ist die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungen in Bezug auf die Gesamtnote anzugeben.
(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziff. 1.3 i.V.m. 2 der Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen, i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)

- Auflage 4:
 - 1) Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte und rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO) vor, in der sie
 - a) die Regelungen der Anrechnung ohne Einschränkung der anrechenbaren Kenntnisse und Fähigkeiten vornimmt, sowie
 - b) den anrechenbaren Umfang auf bis zu 50 % definiert und hierzu keine weitere Einschränkung vornimmt, welche Module anrechenbar sind,
 - 2) Die Hochschule legt die Rechtsprüfungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Management) vor.
(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziff. 2.5 i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. Beschluss der Kultusministerkonferenz „Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I) und (II)“)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 22. August 2019 nachzuweisen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen zur Institution

Die 1994 gegründete Technische Hochschule Deggendorf (THD) verfügt über ein vielfältiges Lehrangebot und ein breit gefächertes Forschungsspektrum. Mit rund 6.283 Studierenden (Wintersemester 2017/18) gehört sie mit zu den größten in den 1990er Jahren gegründeten Hochschulen. Derzeit beschäftigt die Hochschule insgesamt 895 Personen, davon 133 Professoren und 323 aktive Lehrbeauftragte. Im Juli 2013 wurde die Hochschule durch die Bayerische Staatsregierung zur Technischen Hochschule ernannt. Hauptfokus der strategischen Ausrichtung ist die Einhaltung hoher Qualitätsstandards. Diese beziehen sich auf praxisorientierte Lehre, Forschung & Entwicklung in Zukunftstechnologien sowie Weiterbildung und berufsbegleitendes Studium.

Das Studienangebot der Technischen Hochschule Deggendorf besteht aus grundständigen Bachelor- und Masterstudiengängen, welches sich über die folgenden Fakultäten verteilt:

- Fakultät Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
- Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management)
- Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften
- Fakultät Elektrotechnik, Medientechnik und Informatik
- Fakultät Maschinenbau und Mechatronik
- Fakultät Angewandte Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

Weiterbildung/ Berufsbegleitendes Studieren:

Die Technische Hochschule Deggendorf sieht sich als zukunftsorientierter Weiterbildungspartner für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Daher wurde 2002 das Weiterbildungszentrum „Deggendorf Institute of Management & Technology“ gegründet. Im Gründungsjahr wurde erstmalig der MBA-Studiengang General Management angeboten. In den Folgejahren wurde das Studiengangsportfolio durch weitere MBA- und Master-Programme ergänzt. Seit 2010 ist es der Hochschule erlaubt, auch berufsbegleitende Bachelor-Programme anzubieten.

Den Kernbereich des Weiterbildungszentrums bilden die berufsbegleitenden Studienprogramme. Darüber hinaus sieht sich das Weiterbildungszentrum der Hochschule auch in der Verantwortung, akademisches Know-how in kleinteiligeren Weiterbildungen der regionalen Wirtschaft zur Verfügung zu stellen. Folgende berufsbegleitende Bachelor-, Master- und MBA-Programme werden derzeit angeboten und durchgeführt:

MBA- und Masterprogramme im Bereich Management:

- **MBA General Management**
- MBA Unternehmensgründung und -führung
- Master Public Management
- Master Risiko- und Compliancemanagement
- **Master Management**
- Master Cyber Security

Bachelorprogramme:

- Betriebliches Management
- Pflegepädagogik
- Pädagogik im Rettungswesen
- Physiotherapie – Schwerpunkt Manuelle Therapie
- Technologiemanagement
- Wirtschaftsinformatik berufsbegleitend
- Kindheitspädagogik

Auf das Weiterbildungszentrum entfallen 623 Studierende. Trotz eines starken regionalen Bezugs der Hochschule konnte auch ein deutlicher Anteil an überregionalen sowie internationalen Studierenden für ein Studium an der Technischen Hochschule Deggendorf gewonnen werden.

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Für den Weiterbildungs-Master-Studiengang General Management (MBA) erfolgte am 30. Juni/ 01. Juli 2011 eine Re-Akkreditierung durch die FIBAA, dieser wurde unter Berücksichtigung der zu erfüllenden Auflagen bis zum Wintersemester 2017/18 akkreditiert. Die Auflagen der letzten Re-Akkreditierung wurden erfüllt.

Die bei der letzten Re-Akkreditierung von den Gutachtern nahegelegten Empfehlungen für das Weiterentwicklungspotenzial der Studiengänge

- zur Erhöhung des Anteils an englischsprachigen Veranstaltungen.
- zur Anpassung der Zulassungskriterien an die European MBA-Guidelines im Falle der stärkeren Internationalisierung des Studiengangs.
- zur Durchführung von Absolventenbefragungen in kürzeren und regelmäßigen Abständen.
- zur besseren Institutionalisierung der Qualitätszirkel.

wurden wie folgt umgesetzt:

- Um den Anforderungen eines internationalen Programms wie dem MBA gerecht zu werden, wurde neben mehreren englischsprachigen Veranstaltungen ein einwöchiger Auslandsaufenthalt an der Partneruniversität „St. Clara University“ im Silicon Valley integriert.
- Für die Anpassung der Zulassungskriterien an die MBA-Guidelines und der stärkeren internationalen Ausrichtung des Studienganges wurden die Zulassungsbedingungen in Bezug auf den Nachweis einer qualifizierten Berufstätigkeit von einem Jahr wie folgt angepasst: Bewerber müssen einen erfolgreichen Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige hauptberuflich einschlägige Berufspraxis vorweisen können. Außerdem muss zur Bewerbung der Nachweis über ein Beratungsgespräch mit dem Studienfachberater beigelegt werden.
- In der Re-Akkreditierung des Masterstudienganges General Management (MBA) konnte eine Qualitätsverbesserung des Qualitätszirkels festgestellt werden. Die Hochschule führte eine Evaluationssoftware ein, um dem Rückgang der schriftlichen Evaluationen entgegenzuwirken. Für die Absolventenbefragung ist ein zeitlicher Abstand zwischen Befragung und Abschluss von nicht länger als zwei Jahren vorgesehen. Zudem werden die Arbeitgeber, die auf die Absolventen und Studierenden zugreifen, erfasst.

Statistische Daten zum Master-Studiengang General Management (MBA):

Kohorten Startsemester	Studiengang	Metriken	Kohorten Se- mesterzähler	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
SS 2011	Master General Ma- nagement	Studienanfänger		11	0	0	0	0	0
		Studierende		10	8	8	0	3	0
		Exmatrikulierte		1	2	0	3	0	0
		Absolventen		0	0	0	5	0	3
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.		1	3	3	6	6	6
		Absolventen Summe/n-Sem.		0	0	0	5	5	8
		Anteil Studierende zu Studi- enanfänger		90,91%	72,73%	72,73%	0,00%	27,27%	0,00%
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger		9,09%	27,27%	27,27%	54,55%	54,55%	54,55%
		Anteil Absolventen zu Studi- enanfänger		0,00%	0,00%	0,00%	45,45%	45,45%	72,73%
		Prüfsumme		100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	127,27%	127,27%
WS 2011/12	Master General Ma- nagement	Studienanfänger		1	0	0	0	0	
		Studierende		1	0	1	1	0	
		Exmatrikulierte		0	1	0	0	0	
		Absolventen		0	0	0	0	1	
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.		0	1	1	1	1	
		Absolventen Summe/n-Sem.		0	0	0	0	1	
		Anteil Studierende zu Studi- enanfänger		100,00%	0,00%	100,00%	100,00%	0,00%	
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger		0,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	
		Anteil Absolventen zu Studi- enanfänger		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	
		Prüfsumme		100,00%	100,00%	200,00%	200,00%	200,00%	
SS 2012	Master General Ma- nagement	Studienanfänger		10	0	0	0		
		Studierende		9	9	9	0		
		Exmatrikulierte		1	0	0	0		
		Absolventen		0	0	0	8		
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.		1	1	1	1		
		Absolventen Summe/n-Sem.		0	0	0	8		

		Anteil Studierende zu Studienanfänger	90,00%	90,00%	90,00%	0,00%		
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%		
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%	0,00%	80,00%		
		Prüfsumme	100,00%	100,00%	100,00%	90,00%		
SS 2013	Master General Management	Studienanfänger	16	0	0	0	0	0
		Studierende	15	15	15	3	2	0
		Exmatrikulierte	1	0	0	0	0	0
		Absolventen	0	0	0	13	0	2
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.	1	1	1	1	1	1
		Absolventen Summe/n-Sem.	0	0	0	13	13	15
		Anteil Studierende zu Studienanfänger	93,75%	93,75%	93,75%	18,75%	12,50%	0,00%
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	6,25%	6,25%	6,25%	6,25%	6,25%	6,25%
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%	0,00%	81,25%	81,25%	93,75%
		Prüfsumme	100,00%	100,00%	100,00%	106,25%	100,00%	100,00%
SS 2014	Master General Management	Studienanfänger	15	0	0	0	0	
		Studierende	15	14	14	2	0	
		Exmatrikulierte	0	1	0	0	0	
		Absolventen	0	0	0	12	2	
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.	0	1	1	1	1	
		Absolventen Summe/n-Sem.	0	0	0	12	14	
		Anteil Studierende zu Studienanfänger	100,00%	93,33%	93,33%	13,33%	0,00%	
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	0,00%	6,67%	6,67%	6,67%	6,67%	
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%	0,00%	80,00%	93,33%	
		Prüfsumme	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	
SS 2015	Master General Management	Studienanfänger	17	0	0	0	0	0
		Studierende	16	17	17	4	2	1
		Exmatrikulierte	1	0	0	0	1	0
		Absolventen	0	0	0	14	0	1
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.	1	1	1	1	2	2

		Absolventen Summe/n-Sem.	0	0	0	14	14	15
		Anteil Studierende zu Studienanfänger	94,12%	100,00%	100,00%	23,53%	11,76%	5,88%
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	5,88%	5,88%	5,88%	5,88%	11,76%	11,76%
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%	0,00%	82,35%	82,35%	88,24%
		Prüfsumme	100,00%	105,88%	105,88%	111,76%	105,88%	105,88%
SS 2016	Master General Management	Studienanfänger	11	0	0	0		
		Studierende	10	10	9	3		
		Exmatrikulierte	1	0	1	0		
		Absolventen	0	0	0	6		
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.	1	1	2	2		
		Absolventen Summe/n-Sem.	0	0	0	6		
		Anteil Studierende zu Studienanfänger	90,91%	90,91%	81,82%	27,27%		
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	9,09%	9,09%	18,18%	18,18%		
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%	0,00%	54,55%		
		Prüfsumme	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%		
SS 2017	Master General Management	Studienanfänger	14	0				
		Studierende	13	13				
		Exmatrikulierte	1	0				
		Absolventen	0	0				
		Exmatrikulierte Summe/n-Sem.	1	1				
		Absolventen Summe/n-Sem.	0	0				
		Anteil Studierende zu Studienanfänger	92,86%	92,86%				
		Anteil Exmatrikulierte zu Studienanfänger	7,14%	7,14%				
		Anteil Absolventen zu Studienanfänger	0,00%	0,00%				
		Prüfsumme	100,00%	100,00%				

	WS10/11	SS11	WS11/12	SS12	WS12/23	SS13	WS13/14	SS14
# Studienplätze	25	25	25	25	25	25	25	25
# Bewerber						36	2	18
Bewerberquote								
# Studien-anfänger	1	11	1	10		16		15
Anteil der weiblichen Studienanfänger		3		1		4		3
# ausländische Studienanfänger				2		1		
Anteil der ausländischen Studienanfänger				20,00		6,25		0,00
Auslastungsgrad								
# Absolventen				4	14		16	1
# Studierende mit Studienzeitverlängerung								
Erfolgsquote								
Quote der Studierenden mit Studienzeitverlängerung								
Abbrecherquote								
Durchschnittl. Studiendauer				8,00	6,14		5,44	9,00
Durchschnittl. Abschlussnote				1,52	1,66		1,63	1,68

	WS14/15	SS15	WS15/16	SS16	WS16/17	SS17	WS17/18	SS18	WS18/19
# Studienplätze	25	25	25	25	25	25	25	25	25
# Bewerber	4	21	10	18	7	51	24	47	6
Bewerberquote									
# Studien-anfänger		17		11		14		18	
Anteil der weiblichen Studien-anfänger		3		4		1		6	
# ausländische Studien-anfänger		2				1		1	
Anteil der ausländischen Studien-anfänger		11,76		0,00		7,14		5,56	
Auslastungsgrad									
#Absolventen	13		14	2	14		8		
# Studierende mit Studienzeitverlängerung									
Erfolgsquote									
Quote der Studierenden mit Studienzeitverlängerung									
Abbrecherquote									
Durchschnittl. Studiendauer	4,00		4,29	5,00	4,00		4,25		
Durchschnittl. Abschlussnote	1,89		1,87	2,00	1,81		1,83		

Bewertung:

Das Bestreben der TH Deggendorf zur Weiterentwicklung des Studienganges General Management (MBA) wird durch das Gutachterteam durchgehend positiv bewertet. Es betrachtet den Studiengang als gut durchdacht und zielorientiert. Die Betrachtung der statistischen Daten belegt eine schwankende Auslastung des Studienganges. Auch wenn der Anteil der ausländischen Studierenden nicht sehr groß ist, lässt sich dennoch ein leichter Zuwachs erkennen. Die Studierbarkeit und die angemessene Belastung lassen sich aus den Daten zur durchschnittlichen Studiendauer und durchschnittlichen Abschlussnote ablesen

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

General Management (MBA):

Der Weiterbildungs-Master-Studiengang General Management setzt sich zum Ziel, Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung (Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler und Akademiker aus anderen Bereichen) durch die Vermittlung von Managementkompetenzen bestmöglich auf Fach- und Führungspositionen von innovativen und mittelständischen bzw. größeren Unternehmen vorzubereiten. Zu den Managementkompetenzen gehört hierbei neben Fach- und Methodenwissen auch eine entsprechend entwickelte Sozialkompetenz.

Dieser Studiengang konzentriert sich auf die Gebiete des modernen Managements, das den Teilnehmern die Möglichkeit zur Steigerung von Qualifikation und Urteilsvermögen ermöglichen soll. Sie sollen durch das Studium in der Lage sein, ihren Verantwortungsbereich zukünftig ergebnisorientiert zu steuern und entscheidungsrelevante Führungsinformationen optimal zu nutzen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer praxis- und umsetzungsorientierte Werkzeuge kennenlernen. Neben der akademischen Qualifikation soll durch den MBA-Studiengang im Hinblick auf die Erfordernisse des Berufslebens die Persönlichkeitsausbildung weiter gestärkt werden. Durch diesen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht anzugehen, sondern fach- und bereichsübergreifende Lösungen mit den entsprechenden „personal skills“ zu erarbeiten.

Das Studium soll die Absolventen genauso für eine Position als Unternehmensberater, Projektleiter oder Geschäftsführer für kleinere und mittlere Unternehmen qualifizieren. Hierbei sollen sowohl die Belange von innovativen und wachstumsstarken Unternehmen als auch von etablierten klein- und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt werden.

Master Management (M.A.):

Der konsekutive Master-Studiengang Master Management zielt auf die Vermittlung von Managementkompetenzen in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Controlling und Finance sowie Personal. Neben den Managementkompetenzen wie Fach- und Methodenwissen sollen hierbei auch die Sozialkompetenzen der Studierenden gestärkt werden.

Darüber hinaus soll sich der Studiengang auf die Gebiete des modernen Managements konzentrieren, um somit die Qualifikation und das Urteilsvermögen der Studierenden in ihrem neuen Berufsfeld zu steigern. Hierbei sollen sie auch lernen, ihren Verantwortungsbereich zukünftig ergebnisorientiert zu steuern und entscheidungsrelevante Führungsinformationen optimal zu nutzen.

Weiterhin soll das Studium den Studierenden den Umgang mit praxis- und umsetzungsorientierten Werkzeugen beibringen. Die akademische Qualifikation im Hinblick auf die Erfordernisse des Berufslebens wird durch eine zusätzliche umfangreiche Persönlichkeitsausbildung vervollständigt. Durch diesen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht anzugehen, sondern fach- und bereichsübergreifende Lösungen mit den entsprechenden „personal skills“ zu erarbeiten.

Der Studiengang soll Hochschulabgänger auf Aufgaben vorbereiten, die besonders in Fach- und Führungspositionen von innovativen und mittelständischen Unternehmen bzw. in Geschäftseinheiten größerer Unternehmen mit mittelständischen Strukturen erforderlich sind.

Beide Studiengänge:

Laut Angaben der THD ist Förderung von Frauen, Eltern und Familie ein zentrales Anliegen der Technischen Hochschule Deggendorf, hierfür ist für jede Fakultät eine Frauenbeauftragte bestellt. Für Studierende mit Kind existieren viele Angebote vom flexiblen Lernen mittels E-Learning bis hin zu besonderen Beratungs- und Betreuungsangeboten. Durch die Teilnahme an Maßnahmen wie dem Girls-Day sowie eine gezielte Ansprache bei Schnuppertagen und Schulbesuchen soll versucht werden, den Anteil an Frauen vor allem in technischen Studiengängen zu fördern.

In diesem Zusammenhang ist auch die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit ein großes Anliegen der Hochschule. „Diversity“ soll hochschulweit als ganzheitlicher Ansatz verstanden werden, welcher auch bei der Planung von Studiengängen und der Durchführung von Lehrveranstaltungen berücksichtigt werden soll. An der Technischen Hochschule Deggendorf gibt es hierfür an jeder Fakultät eine Frauenbeauftragte und in der Verwaltung zwei Gleichstellungsbeauftragte für die Studierenden, um dieses Ziel weiter zu verfolgen. Das Gleichstellungskonzept der THD belegt darüber hinaus die positive Entwicklung in den Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit, sowohl für das Personal als auch für die Studierenden. Zudem hat sich die THD im Frühjahr 2018 für das Professorinnenprogramm beworben, um den Anteil der Frauen in Forschung und Lehre weiter zu erhöhen.

Darüber hinaus soll auf die Förderung und Unterstützung von Studierenden mit einer körperlichen oder chronischen Erkrankung eingegangen werden. Hierfür sieht die THD einen Behindertenbeauftragten vor, der als Ansprechpartner für jegliche Anliegen zur Verfügung steht. Somit soll gewährleistet werden, dass individuelle Probleme gelöst werden und die Studierenden weitere Unterstützung finden.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, etwa bei Studierenden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	x		

2 Zulassung

Allgemeine Qualifikationsvoraussetzungen für die Bachelor- und Master-Studiengänge an der THD sind einheitlich im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHschG) geregelt. Weitere einheitliche Regelungen befinden sich diesbezüglich in der Qualifikationsverordnung, dem Bayerischen Hochschulzulassungsgesetz sowie in der Hochschulverordnung (Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationssatzung).

General Management (MBA) – § 2 Qualifikationsvoraussetzungen:

(1) Die Qualifikation für den Weiterbildungs-Masterstudiengang General Management wird nachgewiesen durch:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer in- oder ausländischen Hochschule oder einen Abschluss, der gleichwertig zu einem solchen Hochschulabschluss ist;
- eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr nach Abschluss des Hochschulstudiums, wobei die Prüfungskommission über die Qualifiziertheit entscheidet;
- den Nachweis guter Englischkenntnisse durch ein entsprechendes Zertifikat (TOEIC 750, TOEFL 550/213, GMAT 500).

(2) Soweit Bewerber einen die Zulassung begründenden Hochschulabschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS-Punkte vergeben wurden, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung der Nachweis der fehlenden ECTS-Punkte, bis insgesamt 300 ECTS-Punkte erbracht sind. Fehlende ECTS-Punkte können auf Antrag bei der Prüfungskommission über zusätzliche einschlägige Berufserfahrung oder Module eines grundständigen Hochschulstudiums nachgewiesen werden. Maximal sind 30 ECTS-Punkte anrechenbar. Eine Anrechnung von Berufspraxis auf noch fehlende ECTS-Punkte kann nur erfolgen, wenn die nachgewiesenen Kompetenzen mit den in einem Praxissemester/Praxismodul in einem grundständigen Studiengang an der Hochschule Deggendorf gestellten Anforderungen gleichwertig sind.

Master Management (M. A.): § 2 Qualifikationsvoraussetzungen/ § 3 Nachweis fehlender ECTS-Punkte:

(§ 2) Die Qualifikation für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Management wird nachgewiesen durch den Abschluss eines grundständigen Studiums an einer in- oder ausländischen Hochschule im Umfang von mindestens 210 ECTS-Punkten aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften oder einen Abschluss, der gleichwertig zu einem solchen Hochschulabschluss ist. Über die Gleichwertigkeit der Abschlüsse entscheidet die Prüfungskommission. Fehlende Nachweise sind bis zum Ende des ersten Studienseesters zu erbringen.

(§ 3) Soweit Bewerber einen die Zulassung begründenden Hochschulabschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS-Punkte vergeben wurden bzw. als gleichwertig einzustufen waren, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung der Nachweis über die fehlenden ECTS-Punkte. Fehlende ECTS-Punkte, die bis zu Beginn des dritten Semesters erbracht sein müssen, können auf Antrag bei der Prüfungskommission über die Ableistung von zusätzlicher einschlägiger Berufspraxis oder die Teilnahme an fachlich einschlägigen Hochschullehrveranstaltungen nachgewiesen werden. Der Nachweis kann bei jeder Variante nur einmal erbracht werden. Maximal sind 30 ECTS-Punkte nachweisbar. Für den Nachweis gelten folgende Bedingungen:

1. Zusätzliche einschlägige Berufspraxis:

Kompetenzen im Umfang von 30 ECTS-Punkten können durch eine Berufspraxis im Umfang von einem Jahr ersetzt werden, wenn Fähigkeiten und Kenntnisse erworben wurden, die sich

von denen aus dem Praxissemester im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Deggendorf nicht wesentlich unterscheiden.

2. Hochschullehrveranstaltungen:

Aus dem fachlich einschlägigen grundständigen Studienangebot der Hochschule. Vorab ist beim zuständigen Studienfachberater eine Beratung durchzuführen.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Zudem ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Laut Angaben der Hochschule werden für die hier zugrundeliegenden Studiengänge jeweils zum Sommer- bzw. Wintersemester ca. 25 Studierende pro Studiengang zugelassen. Auch wenn die Hochschule bislang dieses Kontingent der Bewerberzahl nicht voll ausschöpft, erachtet das Gutachterteam es als notwendig, diese Kapazitätsbeschränkung zu dokumentieren. Hierzu ist ein adäquates Auswahlverfahren, welches bei einem Bewerberüberhang anzuwenden ist, verbindlich zu regeln.

Das Gutachterteam empfiehlt der Hochschule gegenüber folgende **Auflage** auszusprechen:

Die Hochschule legt ein adäquates Auswahlverfahren zur Sicherung der Kapazitätsbeschränkung fest und dokumentiert dies in der relevanten Ordnung.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.3 i.V.m. Ziff. 2.8 Regeln des Akkreditierungsrates)

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren		Auflage	

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges General Management (MBA):

MBA - General Management			Semesterwochenstunden (SWS)									
Übersicht über die Modul-/KursNr., Modul- und Kursbezeichnung, SWS und ECTS			SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	ECTS	Art der Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistungen	Gewicht für Gesamtnote: XX von	Anzahl ECTS in Englisch
Modul Nr.	Kurs Nr.	Modul/Kurs										
GX-01		Ökonomische Grundlagen	4					7		PStA	7	
	GX1101	Forschungsmethoden		1				3	S/SU/Ü/V			
	GX1102	Volkswirtschaftslehre		3				4	S/SU/Ü			
GX-02		Management-Basiswissen	5					7		schrP 120 min.	7	
	GX1103	Rechnungswesen		3				4	S/SU/Ü			
	GX1104	Strategisches Management		2				3	S/SU/Ü			
GX-03		Rechtliches Basiswissen	5					8		schrP 120 min.	8	
	GX1105	Wirtschaftsrecht		3				4	S/SU/Ü			
	GX1106	Steuern		2				4	S/SU/Ü			
GX-04		Projekt- und Führungsmanagement	6					8		PStA	8	
	GX2101	Projektmanagement			3			4	S/SU/Ü			4
	GX2102	Führungsmanagement			3			4	S/SU/Ü			
GX-05		Finanzen & Controlling	4					6		PStA	6	
	GX2103	Finanzen und Investment			2			3	S/SU/Ü			
	GX2104	Controlling			2			3	S/SU/Ü			
GX-06		Marketing & Personal	5					7			7	
	GX2105	Strategisches Marketing			2			3	S/SU/Ü	PStA		
	GX2106	Human Resource Management & Ethik			3			4	S/SU/Ü	PStA		
GX-07		Performance Improvement & Interkulturelle Kompetenz	6					8		PStA	8	
	GX3101	Performance- und Change-Management				3		4	S/SU/Ü			4
	GX3102	Interkulturelles Verhalten				3		4	S/SU/Ü			4
GX-08		Vertiefung Managementdisziplinen	11					15			15	
	GX3103	Strategische Informationssysteme				2		3	S/SU/Ü/V	PStA		
	GX3105	Unternehmenssteuerung				3		4	S/SU/Ü			
	GX3104	Internationale Logistik				3		4	S/SU/Ü			4
	GX3106	Internationales Vertriebsmanagement				3		4	S/SU/Ü	PStA		
GX-09		Masterarbeit und Kolloquium					X	24		MA u. mdlP 30 min.	24	
	GX4101	Masterarbeit					X	22				
	GX4102	Abschlusskolloquium					X	2				
		Gesamt SWS	46	14	15	17	0	46			90	16
		Gesamt ECTS		22	21	23	24	90				
Stand:	16.12.2011											

Abkürzungen:

ECTS European Credit Transfer System
MA Masterarbeit
mdlP mündliche Prüfung
PStA Prüfungssstudienarbeit

schrP
SU
SWS
Ü
S

schriftliche Prüfung
Seminaristischer Unterricht
Semesterwochenstunden
Übung
Seminar

General Management (MBA):

Der MBA General Management adressiert in erster Linie Fach- und Führungskräfte mit einem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund, die noch wenig Berührung mit wirtschaftswissenschaftlichen und Führungsthemen hatten.

Das 1. Semester sieht die Vermittlung von Grundlagen des Managements vor. Den Studierenden sollen die wesentlichen Entscheidungsfelder im betrieblichen Management aufgezeigt werden und ihnen die Verknüpfung dieser Felder sowie die damit verbundene Konsequenz unternehmerischen Handelns verdeutlicht werden. Im Modul „Ökonomische Grundlagen“ sollen zunächst die Forschungsmethoden behandelt werden, die anschließend im Rahmen des Faches Volkswirtschaftslehre in Bezug auf die makro- und mikroökonomischen Verflechtungen internationaler Unternehmen aufgezeigt werden. Das Modul „Management-Basiswissen“ beinhaltet die Fächer Rechnungswesen und Strategisches Management als Basiselemente einer ganzheitlichen General-Management-Ausbildung. Ergänzt wird das erste Semester um das Modul „Rechtliches Basiswissen“ mit Inhalten aus den Bereichen Wirtschaftsrecht und Steuerrecht, wobei auch hierbei den internationalen Zusammenhängen Rechnung getragen wird.

Im 2. Semester erfolgt eine funktionale Spezialisierung in den Management-Bereichen. Hierbei werden die Funktionsbereiche im Unternehmen wie auch die Auswirkungen des Managements dargestellt. Im Modul „Projekt- und Führungsmanagement“ soll den Studierenden die notwendigen Aufgaben im Rahmen einer Projektdurchführung verdeutlicht werden. Der Fokus liegt hierbei auf der Selbstreflexion der eigenen Stärken und Schwächen als Führungskraft. Das Modul „Finanzen und Controlling“ beinhaltet die Fächer „Finanzen und Investment“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“. Es soll den zukünftigen Führungskräften ermöglichen, die Kostenkontrolle über ihre Projekte oder Abteilungen ausüben zu können, Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und somit zum Unternehmenserfolg beitragen zu können. Im Modul Marketing und Personal werden strategische Aspekte des Marketings und der Personalentwicklung in den Vordergrund gestellt. Die Studierenden sollen hierbei die

strategischen Methodenkompetenzen in Bezug auf die Marktentwicklung und die Rekrutierung von Personal erlernen. Gleichzeitig werden ethische Aspekte des Unternehmertums und unternehmerischer Entscheidungen thematisiert.

Im dritten Semester stehen die Themen Internationalität und vertiefte Managementdisziplinen im Fokus. Im Fach interkulturelle Kompetenz wird den Studierenden die Bedeutung von kulturellen Unterschieden für den Geschäftserfolg im internationalen Umfeld näher gebracht. Abrundend ist in diesem Semester ein Auslandsaufenthalt an der St. Clara University vorgesehen. Den Abschluss der Vorlesungen bilden die Vertiefungen in den Managementdisziplinen. Aufbauend zum 1. und 2. Semester sollen die Studierenden die Fähigkeit erlernen, Unternehmen zu steuern sowie unternehmensrelevante Entscheidungen in den Bereichen Logistik, Vertrieb und IT-Systeme zu treffen.

Das 4. Semester ist der Erstellung der Master-Arbeit vorbehalten. Der berufsbegleitende Modus soll bewusst die unternehmerischen Erfahrungen der Studierenden einbinden. Die Masterarbeit soll Problemstellungen des eigenen Unternehmens aufgreifen und unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Theorie Lösungen für das Unternehmen erarbeiten.

Die Abschlussbezeichnung Master of Business Administration (MBA) wurde gewählt, da die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen den Qualifikationszielen entsprechen und die Studierenden somit qualifiziert werden einer Berufstätigkeit im Führungsbereich Management nachzugehen.

Die Hochschule begründet die Studiengangsbezeichnung „General Management“ durch die starke anwendungsorientierte, praxisbezogene und interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges sowie durch die umfassende Vermittlung wesentlicher Entscheidungs- und Handlungsbereiche des Managements.

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges Master Management mit dem Schwerpunkt Controlling und Finance (M. A.):

Master Management Controlling und Finance			Semesterwochenstunden (SWS)								
Übersicht über die Modul-/KursNr., Modul- und Kursbezeichnung, SWS und ECTS			SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	ECTS	Lehr- form	Art der Prüfung
Modul Nr.	Kurs Nr.	Modul/Kurs									
Sem 1	AX-01	Forschungsmethoden und Volkswirtschaftslehre		4					5	S/SU/Ü	schrP
	AX-02	FWP-Fach *		4					10	S/SU/Ü	PstA
Sem 2	AX-03	Operatives und Strategisches Controlling			5				8	S/SU/Ü	PstA
	AX-04	Vertragsrecht und Steuern			3				5	S/SU/Ü	schrP
	AX-05	Finanzmanagement			4				7	S/SU/Ü	schrP
Sem 3	AX-06	Verhandlungs-, Projekt- und Changemanagement				8			20	S/SU/Ü	PstA + LN
Sem 4	AX-07	Anwendungssoftware im Controlling- und Finance-Bereich					4		5	S/SU/Ü	PstA
	AX-08	Konzernstrukturen und Auslandsgeschäft					4		5	S/SU/Ü	PstA
	AX-09	Unternehmensbewertung und Integrative Betriebswirtschaft					4		5	S/SU/Ü	PstA
Sem 5	AX-10	Masterarbeit							20		
	AX5101	Masterarbeit						x	18		MA
	AX5102	Verteidigung						x	2		mdIP
			Gesamt SWS		8	12	8	12	0	40	
		Gesamt ECTS		15	20	20	15	20	90		
Stand:	02.11.2015										

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit	schrP	schriftliche Prüfung (90 MIN.)
ECTS	European Credit Transfer System	GMPschrP	Gesamtmodulprüfung
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis	TMPschrP	Teilmodulprüfung
MA	Masterarbeit	SU	Seminaristischer Unterricht
mdIP	mündliche Prüfung (15 MIN.)	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	Ü	Übung
PstA	Prüfungsstudienarbeit (Bearbeitungsdauer 2 Monate; Umfang 12 - 15 Seiten)	V	virtuell
S	Seminar	ZV	Zulassungsvoraussetzung

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges Master Management mit dem Schwerpunkt Marketing und Vertrieb (M. A.):

Master Management Marketing und Vertrieb			Semesterwochenstunden (SWS)							
Übersicht über die Modul-/KursNr., Modul- und Kursbezeichnung, SWS und ECTS			SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	Lehr- form	ECTS
Modul Nr.	Kurs Nr.	Modul/Kurs								
AX-01		Forschungsmethoden und Volkswirtschaftslehre		4					S/SU/Ü	5
AX-02		FWP-Fach *		4					S/SU/Ü	10
AX-03		Mensch im Mittelpunkt			5				S/SU/Ü	8
AX-04		Strategisches Marketing			3				S/SU/Ü	5
AX-05		Vertriebs- und Distributionspolitik			4				S/SU/Ü	7
AX-06		Verhandlungs-, Projekt- und Changemanagement				8			S/SU/Ü	20
AX-07		Produktpolitik					4		S/SU/Ü	5
AX-08		Preispolitik					4		S/SU/Ü	5
AX-09		Kommunikationspolitik					4		S/SU/Ü	5
AX-10		Masterarbeit							S/SU/Ü	20
	AX5101	Masterarbeit						x	S/SU/Ü	18
	AX5102	Verteidigung						x	S/SU/Ü	2
		Gesamt SWS		8	12	8	12	0	S/SU/Ü	40
		Gesamt ECTS		15	20	20	15	20	S/SU/Ü	90
Stand:	02.11.2015									

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit	schrP	schriftliche Prüfung (90 MIN.)
ECTS	European Credit Transfer System	GMPSchrP	Gesamtmodulprüfung
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis	TMPschrP	Teilmodulprüfung
MA	Masterarbeit	SU	Seminaristischer Unterricht
mdIP	mündliche Prüfung (15 MIN.)	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	Ü	Übung
PstA	Prüfungsstudienarbeit (2 Monate Bearbeitungszeit; Umfang 12-15 Seiten)	V	virtuell
S	Seminar	ZV	Zulassungsvoraussetzung

Folgende Übersicht zeigt das Curriculum des Studienganges Master Management mit dem Schwerpunkt Personal (M. A.):

Master Management Personal			Semesterwochenstunden (SWS)							
Übersicht über die Modul-/KursNr., Modul- und Kursbezeichnung, SWS und ECTS			SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	ECTS	Lehr- form
Modul Nr.	Kurs Nr.	Modul/Kurs								
Sem 1	AX-01	Forschungsmethoden und Volkswirtschaftslehre		4					5	S/SU/Ü
	AX-02	FWP-Fach *		4					10	S/SU/Ü
Sem 2	AX-03	Recruiting			5				8	S/SU/Ü
	AX-04	Arbeitsrecht und Praxis			3				5	S/SU/Ü
	AX-05	Mitarbeiterführung			4				7	S/SU/Ü
Sem 3	AX-06	Verhandlungs-, Projekt- und Changemanagement				8			20	S/SU/Ü
Sem 4	AX-07	Arbeitsmarktökonomie					4		5	S/SU/Ü
	AX-08	Mitarbeiterentwicklung					4		5	S/SU/Ü
	AX-09	Strategisches Personalmanagement					4		5	S/SU/Ü
Sem 5	AX-10	Masterarbeit							20	S/SU/Ü
		AX5101	Masterarbeit					x	18	
		AX5102	Verteidigung					x	2	
			Gesamt SWS		8	12	8	12	0	40
		Gesamt ECTS		15	20	20	15	20	90	
Stand:		02.11.2015								

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit	schrP	schriftliche Prüfung
ECTS	European Credit Transfer System	GMPSchrP	Gesamtmodulprüfung
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis	TMPschrP	Teilmodulprüfung
MA	Masterarbeit	SU	Seminaristischer Unterricht
mdIP	mündliche Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	Ü	Übung
PstA	Prüfungsstudienarbeit	V	virtuell
S	Seminar	ZV	Zulassungsvoraussetzung

Master Management (M. A.):

Der Master Management adressiert Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Erststudiums, die bisher in der Regel nur allgemein Berührung mit unternehmerischen Themen und Führungsthemen hatten, ist aber auch für Fach- und Führungskräfte geeignet.

Das erste schwerpunktübergreifende Semester sieht die Vermittlung von Grundlagen für die aufbauenden Semester vor. Im Modul „Forschungsmethoden und Volkswirtschaftslehre“ werden zunächst die Forschungsmethoden behandelt und anschließend wird im Rahmen des Faches Volkswirtschaftslehre aufgezeigt, in welche makro- und mikroökonomischen Verflechtungen ein (international tätiges) Unternehmen mit eingebunden ist. Das Modul „FWP-Fach“ erlaubt den Studierenden zwischen den Wahlpflichtfächern „Risiko- und Prozessmanagement“ oder „Management von Vertriebsorganisationen“ auszuwählen.

Im zweiten Semester erfolgt die Spezialisierung in die Bereiche: „Marketing und Vertrieb“, „Controlling und Finance“, oder „Personal“. In den jeweiligen Schwerpunkten wird auf die einzelnen Funktionsbereiche im Unternehmen eingegangen und es werden Herausforderungen für das Management dargestellt.

Schwerpunkt Controlling & Finance:

Im Modul „Operatives und Strategisches Controlling“ sollen die Studierenden für die wichtige Koordinationsfunktion im Bereich Controlling sensibilisiert werden. Sie sollen wichtige Controllinginhalte wie Planung und Reporting kennenlernen. Darüber hinaus sollen Controllinginstrumente und -prozesse vertieft werden. Die rechtlichen Aspekte des Studiums befassen sich neben dem Vertrags- und Steuerrecht auch mit der Sensibilisierung im Bereich der Leistungsstörung und der Sachmängelhaftung. Die Werkzeuge der Vertragsgestaltung bieten hierbei zahlreiche Möglichkeiten, sich rechtlich optimal abzusichern. Darüber hinaus sollen die Studierenden lernen, Lösungsansätze anzubieten die auch in der Praxis von Nutzen sind. Das Modul Finanzmanagement baut auf Grundlagenwissen zu "Treasury" sowie "Investition und Finanzierung" auf, mit dem Ziel das Verständnis der Teilnehmer bei aktuellen Fragestellungen zu Corporate Finance aus Sicht der Kapitalgeber und Kapitalnehmer zu stärken. Die Studierenden erhalten die notwendige Fachkompetenz, um komplexe Formen der Unternehmensfinanzierung wie Emissionsgeschäfte oder, Mergers & Acquisitions in ihrer späteren beruflichen Praxis umzusetzen.

Schwerpunkt Marketing und Vertrieb:

Das Modul „Mensch im Mittelpunkt“ befasst sich damit, mit dem eigenen Verhaltensspektrum breite, flexible und im Ergebnis erfolgreiche professionelle Beziehungen gestalten zu können. Darüber hinaus werden Einsichten in die Funktionsweise von Organisationen vermittelt, die neue Möglichkeiten für Veränderungen und persönliche Wirksamkeit erschließen können. Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten damit wertvolle Instrumente zur unmittelbaren Anwendung in der Praxis an die Hand.

Im Modul „Strategisches Marketing“ werden strategische Aspekte und Methodenkompetenzen des Marketings in den Vordergrund gestellt. Gleichzeitig werden ethische Aspekte des Unternehmertums und unternehmerischer Entscheidungen thematisiert.

Das Modul „Vertriebs- und Distributionspolitik“ befasst sich mit dem Verhalten von Kunden- und Entscheidergruppen. Die Teilnehmer erhalten einen vertieften Einblick in klassische Marketing- und Vertriebsprozesse sowie moderne Werkzeuge und Tools, um erfolgreich Marketing- und Vertriebsaufgaben auf internationalen Märkten wahrnehmen zu können. Das Themenfeld Logistik stellt eine Querschnittsfunktion dar, die als Managementdisziplin mit Unternehmensfunktionen wie Produktentwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing und Vertrieb sowie After Sales Service abzustimmen ist.

Schwerpunkt Personal:

Die Studierenden erhalten im Modul „Rekrutierung“ vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Employer Branding und der Rekrutierung von Mitarbeitern. Sie kennen praxisorientierte Persönlichkeitsmodelle und Auswahlmethoden und sind damit befähigt, Mitarbeiter professionell

auszuwählen und zu gewinnen. Das Modul „Arbeitsrecht und Praxis“ soll ein Verständnis der Prinzipien und Auswirkungen von Arbeitsverträgen im Bereich des Arbeitsrechts vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, rechtliche Folgen zu erfassen und daraus Gestaltungsmöglichkeiten abzuleiten. Im Modul Mitarbeiterführung werden Kenntnisse der Grundlagen und theoretisch-konzeptionelle Ansätze der Mitarbeiterführung vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden die Fertigkeit, die Instrumente der Mitarbeiterführung anzuwenden (Kommunikations- & Koordinationsinstrumente) und die Kompetenz, Mitarbeiter-Qualifikationen einzuschätzen (Leistungsvermögen & Leistungswille) und situationsgerecht zu führen.

Im dritten interdisziplinären Semester stehen mit dem Modul „Verhandlungs-, Projekt- und Changemanagement“ die wesentlichen methodischen Ansätze, Theorien und aktuellen Befunde der Organisationsanalyse und -entwicklung im Fokus. Die Studierenden sollen Entscheidungen, Strukturen und Prozesse in Organisationen systematisch analysieren und optimieren können. Durch Projektarbeiten sollen hierbei das Wissen vertieft und die Präsentationskompetenzen weiter gestärkt werden.

Das 4. Semester ist wiederum ein vertiefendes Schwerpunktsemester, das die Kenntnisse und Kompetenzen sowie das Wissen und die Schlüsselqualifikationen in den Bereichen „Marketing und Vertrieb“, „Controlling und Finance“ sowie „Personal“ weiter ausbaut. Der erste Schwerpunkt beinhaltet hierbei die Module „Preispolitik“, „Produktpolitik“ und „Kommunikationspolitik“. Der zweite Schwerpunkt befasst sich mit den Modulen „Anwendungssoftware im Controlling- und Finance-Bereich“, „Konzernstrukturen und Auslandsgeschäft“ sowie „Unternehmensbewertung und Integrative Betriebswirtschaft“. Der Schwerpunkt „Personal“ befasst sich neben dem Modul der „Arbeitsmarktökonomie“ auch mit dem Modul „Mitarbeiterentwicklung“ und „Strategisches Personalmanagement“.

Das fünfte Semester ist der Erstellung der Master-Arbeit vorbehalten. Der berufsbegleitende Modus soll bewusst die unternehmerischen Erfahrungen der Studierenden einbinden. Die Masterarbeit soll Problemstellungen des eigenen Unternehmens aufgreifen und unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Theorie Lösungen für das Unternehmen erarbeiten. So profitieren Studierende und Unternehmen gleichzeitig.

Die Abschlussbezeichnung Master of Arts (M.A.) wird aus Sicht der Hochschule durch die für dieses Studium gewählten Lehrinhalte und Veranstaltungsformen begründet; Ziele wie fundiertes Fachwissen und Kenntnisse, wissenschaftliches Arbeiten und die praxisbezogene Problemstellungskompetenz sollen dies weiter bestärken.

Die Hochschule begründet die Studiengangsbezeichnung „Master Management“ durch die starke anwendungsorientierte, praxisbezogene und interdisziplinäre Ausrichtung des Studienganges sowie durch die umfassende Vermittlung des fundierten Fachwissens, welches unter Anwendung von unterschiedlichen wissenschaftlichen Lehrmeinungen analysiert und angewendet wird. Wesentlich für den Studiengang ist, dass verschiedene Ebenen der Wissensvermittlung angestrebt werden.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche

Hochschulabschlüsse. Die Inhalte der Studiengänge berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

Das Gutachterteam begrüßt im Studiengang Master Management (M.A.) die Einführung der „Fachbezogenen Wahlpflichtmodule“. Hierbei haben die Studierenden im ersten Semester die Wahl, sich entweder für „Management von Vertriebsorganisationen“ oder für das „Risiko- und Prozessmanagement“ zu entscheiden. Das Gutachterteam empfiehlt für die Weiterentwicklung der Studiengänge, das System der „Fachbezogenen Wahlpflichtmodule“ in Bezug auf mehr Wahlmöglichkeiten weiter auszubauen. Darüber hinaus merkt das Gutachterteam an, dass die Platzierung der Wahlmöglichkeit im ersten Semester nochmal zu überdenken sei. Vielmehr würde ein solches Angebot in einem späteren Semester den Studierenden durch die zuvor gesammelten Erfahrungen mehr Struktur bei der Auswahl der Fachbezogenen Wahlpflichtmodule bieten.

Die Betrachtung der eingereichten Unterlagen sowie die Gespräche vor Ort ergaben, dass im Studiengang Master Management (M.A.) nur wenige internationale Aspekte behandelt werden. Lediglich im Modul „Verhandlungs-, Projekt- und Changemanagement“ werden internationale Aspekte in Form einer Bearbeitung von internationalen und englischsprachigen Fallstudien behandelt. Nach den Gesprächen mit den Studierenden stellte das Gutachterteam fest, dass seitens der Studierenden eine stärkere Behandlung von internationalen Aspekten im Studiengang gewünscht wird. Unter Berücksichtigung der Auffassung der Studierenden und angesichts der globalen Entwicklung des Arbeitsmarktes und der damit verbundenen „Employability“ empfiehlt das Gutachterteam, bei der Weiterentwicklung des Studienganges eine stärkere Einbindung von internationalen Aspekten im Studiengang zu berücksichtigen.

Das Modul „Projekt- und Führungsmanagement“ im Studiengang General Management (MBA) wird von vier Lehrenden durchgeführt, welche sich die Lehre der Inhalte in den Teilmodulen „Projektmanagement“ und „Führungsmanagement“ aufteilen. Gleiches gilt hierbei auch für das Modul „Performance, Improvement & Interkulturelle Kompetenz“, welches von drei Lehrenden durchgeführt wird. Auch im Master Management (M.A.) wird die Lehre im Modul „Operatives und strategisches Controlling“ durch drei Lehrende vollzogen. Der Leistungsnachweis der hier genannten Module gestaltet sich in Form einer Studienarbeit. Die Gespräche vor Ort ergaben, dass die Studierenden sich in diesen Fällen einen Lehrenden des jeweiligen Moduls aussuchen können, bei dem sie ihren Leistungsnachweis in Form der Studienarbeit erbringen müssen. Das Gutachterteam moniert an dieser Stelle, dass durch den hier beschriebenen Sachverhalt nicht sichergestellt werden kann, dass alle Inhalte des Moduls mit der Prüfungsform Studienarbeit geprüft werden können. Nach Ansicht des Gutachterteams müssen alle Veranstaltungen von den oben genannten Modulen integriert geprüft werden. Hierbei müssen sich die Prüfungsinhalte eines Moduls an den für das gesamte Modul definierten Lernergebnissen orientieren, damit festgestellt werden kann, ob das Gesamtqualifikationsziel des Moduls erreicht wird.

Das Gutachterteam empfiehlt daher die folgende **Auflage**:

General Management (MBA)

Die Hochschule sieht für die Module „Projekt und Führungsmanagement“ und „Performance Improvement & Interkulturelle Kompetenz“ jeweils eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle in den Modulen angegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel der Module erreicht wird.

(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 Regeln des Akkreditierungsrates)

Master Management (M.A.)

Die Hochschule sieht für das Modul „Operatives und strategisches Controlling“ eine das gesamte Modul umfassende Prüfung vor, die sicherstellt, dass alle im Modul an-

gegebenen Inhalte geprüft werden und dass festgestellt wird, dass das Gesamtqualifikationsziel des Moduls erreicht wird.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 Regeln des Akkreditierungsrates)

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit			Auflage

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	GM: 4 Semester MM: 5 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	GM: 90 ECTS-Punkte MM: 90 ECTS-Punkte
Studentische Arbeitszeit pro CP	1 CP = 30 Stunden (hochschulübergreifend in der APO geregelt)
Anzahl der Module der Studiengänge	GM: 9 Module MM: 10 Module
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	GM: keine MM: keine
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	GM: 5 Monate, 24 ECTS-Punkte MM: 6 Monate, 20 ECTS-Punkte

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 4 Abs. 3 (APO)
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 4 Abs. 3 (APO)
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 3 Abs. 2; 5 BayRaPO § 5 BayRaPO
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 8 Abs. 7 (APO)
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 8 Abs. 6 (APO)
Vergabe eines Diploma Supplements	GM: § 9 StPrO General Management MM § 10 StPrO Master Management

Alle Studiengänge:

Die Prüfungsbelastung der Studenten ist nach Auffassung der Hochschule angemessen und liegt bei maximal drei Prüfungsleistungen pro Semester. Die Studierbarkeit wird durch eine adäquate Prüfungsdichte und durch eine strukturierte Prüfungsorganisation gewährleistet, für die das Studienzentrum in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum zuständig ist. Workload-Evaluierungen haben dies bestätigt.

Bewertung:

Beide Studiengänge

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Module umfassen mindestens 5 CP. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

General Management (MBA):

Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Master Management (M.A.):

Im Modulhandbuch lässt sich jedoch eine Inkonsistenz bei der Relation zwischen ETCS-Punkten, SWS und Workload feststellen. Diesbezüglich werden unterschiedliche Angaben im Curriculum und im Modulhandbuch aufgeführt. Weiterhin fehlt in einigen Modulen die vollständige Angabe der Verwendbarkeit (die Angabe, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges steht und inwieweit das Modul geeignet ist, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden), der Lehr- und Lernmethoden und der Prüfungsform. Aus der Beschreibung der Prüfungsleistungen ist zudem nicht immer ersichtlich, inwiefern sich die Prüfung auf das Teilmodul oder das Modul bezieht. Darüber hinaus fehlt die transparente Darstellung, welche Teilmodule ein Modul enthält. Da die Beschreibung der Module den Studierenden eine zuverlässige Information über Studienverlauf, Inhalte, qualitative und quantitative Anforderungen und Einbindungen in das Gesamtkonzept des Studienganges bzw. das Verhältnis zu anderen angebotenen Modulen bieten soll, empfiehlt das Gutachterteam folgende **Auflage**:

Die Hochschule überarbeitet das Modulhandbuch hinsichtlich folgender Mängel:

- alle Module sind hinsichtlich einheitlicher Angaben im Curriculum und in der Modulbeschreibung anzupassen, wobei die Relation zwischen ECTS-Punkten, SWS und Workload berücksichtigt wird.
- die Verwendbarkeit der Module ist im Sinne der KMK-Rahmenvorgaben so zu beschreiben, dass deutlich wird, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studienganges steht und inwieweit das Modul geeignet ist, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden.
- alle Module sind hinsichtlich der vollständigen Angaben der Lehr- und Lernmethoden anzupassen.
- Art und Umfang der Prüfung sind modulbezogen, insbesondere auch hinsichtlich der Teilmodule zu beschreiben. In den Fällen, in denen sich modulübergreifende Prüfungen aus mehreren Teilen zusammensetzen, ist die Gewichtung der einzelnen Teilprüfungen in Bezug auf die Gesamtnote anzugeben.

(Rechtsquelle: Ziff. 1.3 i.V.m. 2 der Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen, i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Beide Studiengänge:

Es existiert eine rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO), sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für die Studiengänge sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. APO § 4 (3) sieht folgendes vor: „Eine Anrechnung von außerhalb des Hochschulbereichs erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten erfolgt nur, wenn diese gleichwertig sind. Diese müssen im Rahmen einer einschlägigen, erfolgreich abgeschlossenen staatlich geregelten Berufs- oder Schulausbildung erworben worden sein. (...) Eine Anrechnung kann maximal bis zu einem Umfang von 90 ECTS-Punkten erfolgen, davon dürfen maximal 60 ECTS-Punkte auf theoretische Module entfallen.“ Eine Einschränkung, wo die Kompetenzen erwor-

ben wurden, ist jedoch unzulässig. Ebenfalls dürfen bei einem Studiengang außerhalb der Hochschule erworbene Kompetenzen bis zu 50 % angerechnet werden, ohne dass eine Einschränkung vorgenommen werden darf, welche Module genau anrechenbar sind. Darüber hinaus liegt für die eingereichten Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Management, Studien- und Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang) keine Rechtsprüfungen vor.

Daher empfiehlt das Gutachterteam folgende **Auflage**:

- 1) Die Hochschule legt eine rechtsgeprüfte und rechtskräftige Allgemeine Prüfungsordnung (APO) vor, in der sie
 - a. die Regelungen der Anrechnung ohne Einschränkung der anrechenbaren Kenntnisse und Fähigkeiten vornimmt, sowie
 - b. den anrechenbaren Umfang auf bis zu 50 % definiert und hierzu keine weitere Einschränkung vornimmt, welche Module anrechenbar sind,
 - 2) Die Hochschule legt die Rechtsprüfungen der Studien- und Prüfungsordnungen (Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Management, Studien- und Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang) vor.
- (Rechtsquelle: Ziff. 2.5 i.V.m. 2.8 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. Beschluss der Kultusministerkonferenz „Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium (I) und (II)“)*

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	GM	Auflage MM	
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung		Auflage	
3.2.3	Studierbarkeit	x		

3.3 Didaktisches Konzept

Auf der Basis von wirtschaftswissenschaftlichem Fachwissen und Schlüsselkompetenzen werden zentrale und für die Employability der Studierenden maßgebliche Aspekte in den Mittelpunkt der Lehre gerückt. Zur Vermittlung der Inhalte kommt ein breites Spektrum an didaktischen Methoden (klassischer Vortrag, Lösen von Aufgabenstellungen und Fallstudien auf der Basis von Simulationssoftware, Lehrdialoge, Praxisprojekte, E-Learning sowie Fachexkursionen) zur Anwendung. Die Lehrenden sind angehalten, die Kompetenzvermittlung der jeweiligen Disziplin und den spezifischen Rahmenbedingungen des Moduls anzupassen.

Durch den Mix der verschiedenen didaktischen Methoden wird realisiert, dass für jedes Modul die jeweils geeigneten Methoden zum Einsatz kommen können und zugleich die Stoff-, Wissens- und Kompetenzvermittlung für die Studierenden abwechslungsreich und zielgerichtet abläuft.

Die Struktur der Studiengänge zielt darauf ab, die nötigen Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben und ein lebenslanges Lernen zu realisieren. Hierbei dienen die kognitiven Lernziele (Wissen, Verstehen, Anwenden, Analyse, Synthese, Evaluation) nicht als starrer Rahmen, sondern werden als flexible Richtschnur gesehen. Die Kompetenz-

vermittlung beginnt hierbei mit dem Aufbau von Wissensstrukturen mit dem Ziel der integrierenden Anwendung, Analyse und Bewertung. Darüber hinaus ist der Präsenzunterricht praxisorientiert und basiert vornehmlich auf seminaristischem Unterricht. Die Präsentation der theoretischen Inhalte und die praktischen Übungen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Viele praktische Übungen werden in Gruppenarbeit durchgeführt.

Die Studierenden erhalten Lehr- und Lernmaterialien, die den qualitativen und quantitativen Anforderungen an ein Master-Studium entsprechen. Alle Lehrmaterialien werden von den Dozenten kontinuierlich aktualisiert und ergänzt. Die verwendete und empfohlene Literatur wird stets auf dem neuesten Stand gehalten.

Den Studierenden steht die auf „Moodle“ basierende E-Learningplattform „iLearn“ zur Verfügung. Hier werden alle in den Lehrveranstaltungen verwendeten Präsentationen, ergänzende Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung, Ergebnisse von Gruppenarbeiten und Case Studies sowie weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt. Hierbei kann die Plattform auch von den Studierenden zum Austausch von Materialien genutzt werden.

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsunterlagen entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktisches Konzept			x

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Die Dozenten des Programms haben einen wirtschafts-, rechts-, wissenschaftlichen informatikbezogenen oder internationalen Hintergrund und haben langjährige berufliche Erfahrung in den jeweiligen Fachgebieten.

Die Gesamtverantwortung für die einzelnen Module obliegt den jeweiligen Modulverantwortlichen. Ergänzend werden die einzelnen Module durch Dozenten, welche bezogen auf das jeweilige Fach Spezialisten im jeweiligen Bereich sind, verantwortet.

Hochschulprofessoren werden gemäß den einschlägigen Berufsrichtlinien für Lehrgebiete entsprechend der curricularen Anforderungen der Studiengänge im Einzelnen oder aber auch übergreifend berufen und eingesetzt. Die wissenschaftliche Qualifikation der Professoren ergibt sich gemäß den Anforderungen des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes zum einen aus einem wissenschaftlichen Studium und einer Promotion bzw. einem anderen Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit. Hierfür wird eine formale Eignungsprüfung durch das Personalreferat und das Weiterbildungszentrum vorgenommen.

Bei den MBA-Programmen stehen die Professoren mittel- und langfristig zur Verfügung. Die Dozenten können als Experten in ihrem Fach bezeichnet werden und verfügen über eine akademische Ausbildung, die meist durch qualifizierte Trainer- bzw. Beraterausbildungen ergänzt wurden.

Für neu berufene Professoren ist in Bayern die verbindliche Teilnahme am „Basisseminar Hochschuldidaktik“ am Zentrum für Hochschuldidaktik, DIZ, vorgeschrieben und Teil des Einstellungsverfahrens.

Die Studiengangsleitung konzipiert und koordiniert die Lehrinhalte des Studienganges. Dazu werden Koordinationssitzungen mit den Modulverantwortlichen und Lehrenden abgehalten. Die Studiengangsleitung trägt die Prozessverantwortung für die Durchführung des Studienganges und ist Ansprechpartner für Studierende und Dozenten. Sie vertritt den Studiengang nach außen und hält Kontakte zu Wirtschaft und Kooperationspartnern. Durch die regelmäßig stattfindenden Koordinationssitzungen und Qualitätszirkel sind die Dozierenden und Studierenden bei den Entscheidungsprozessen, welche ihre Tätigkeitsbereiche betreffen, einbezogen.

Verwaltungsunterstützung für Studierende und Lehrpersonal wird zum einen direkt durch die Fakultät gewährleistet, zum anderen durch das Weiterbildungszentrum. Zur Unterstützung der Studierenden im MBA-Programm steht das Personal des Weiterbildungszentrums zur Verfügung. Das Weiterbildungszentrum ist in Teams organisiert. Ein Marketingteam übernimmt die Beratung der Interessenten und die Begleitung durch den Bewerbungsprozess. Ein Betreuungsteam kümmert sich um die Belange der Studierenden, wobei jedem Studiengang fest eine Ansprechpartnerin zugeordnet ist. Die Verantwortlichkeiten sind klar geregelt und die Teilnehmer erhalten auch eine Übersicht mit den Kontaktdaten und Ansprechpartnern. Neben den Mitarbeitern des Weiterbildungszentrums stehen den Studierenden die vielfältigen Verwaltungs- und Unterstützungseinrichtungen von Weiterbildungszentrum und Hochschule zur Verfügung.

Es besteht für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter sowie Professoren die Möglichkeit, Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung wahrzunehmen. Mitarbeitern steht das Fortbildungsprogramm der Bayerischen Verwaltungsschule zur Teilnahme offen. Des Weiteren arbeitet das Referat Personal-, Organisationsentwicklung und Prozessmanagement an einem Programm regelmäßig stattfindender Inhouse-Schulungen, die verschiedenste Themengebiete abdecken werden. Im Fokus stehen hier die Mitarbeiterentwicklung mit individuellen Angeboten, Schulungen und Coachings. Die Fachabteilungen der Hochschule, wie beispielsweise das Kompetenzzentrum E-Learning oder die Abteilung Projektmanagement und IT, bieten regelmäßig Schulungen zu Programmen für Mitarbeiter an, die im Arbeitsalltag benötigt werden (beispielsweise Schulungen zur Nutzung der Programme iLearn). Auch das Sprachenzentrum der Hochschule bietet interessierten Mitarbeitern regelmäßig die Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Sprachkursen an. Für Dozenten an der TH Deggendorf wird darüber hinaus ein Forschungsfreiraum berücksichtigt (alle 4 Jahre).

Bewertung:

Die Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	x		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorgani- sation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Dieses Kriterium ist nicht relevant, da die Hochschule keine anderen Hochschulen oder Unternehmen mit der Durchführung von Teilen der Studiengänge beauftragt hat. Allerdings gibt es im MBA General Management einen Kurzaufenthalt an einer kalifornischen Hochschule, der entsprechend organisiert und vertraglich geregelt ist.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x

4.3 Sachausstattung

Generell stehen alle Vorlesungsräume der Technischen Hochschule Deggendorf den Studierenden/ Lehrenden zur Verfügung. Die effektive gemeinsame Nutzung der Ressourcen wird durch die hochschulweit eingesetzte Raumbuchungssoftware „Thabella“ und durch Absprache der zuständigen Vorlesungsplaner sichergestellt.

Alle Räume können auch außerhalb der Vorlesungszeiten von den Studierenden genutzt werden. Hierbei erfolgt die Schließung der Rechnerräume und Hörsäle um 20: 30 Uhr durch eine automatische Schließanlage. Bei Bedarf kann in Einzelfällen auch eine längere Öffnungszeit organisiert werden. Mit der Betreuung und Pflege der Räumlichkeiten ist ein externes Facility Management beauftragt. Die Wartung der EDV-Räume wird durch einen Laboringenieur der Fakultät sichergestellt.

Die Technische Hochschule Deggendorf achtet bei allen Neu- und Umbauvorhaben auf einen barrierefreien und behindertengerechten Zugang der Hochschulgebäude. Bewerber mit einer körperlichen Beeinträchtigung haben vorab die Möglichkeit, die für das Studium relevanten Örtlichkeiten (Vorlesungsräume, Bibliothek, Rechenzentrum, Mensa, Toiletten etc.) zu besichtigen.

Durch den erst kürzlich fertiggestellten Neubau und die Anmietungen im „ITC II“ stehen ausreichend räumliche Vorlesungskapazitäten zur Verfügung. Die Hochschule verfügt über Vorlesungsräume in unterschiedlichsten Größenordnungen (30 bis 220 Plätze). Über eine ausreichende Ausstattung der Hörsäle mit Steckdosenleisten ist die Stromversorgung sichergestellt. Die Räume sind standardmäßig mit Whiteboard, Visualizer und Beamer ausgestattet. Zusätzliche Ausstattung wie Pinnwände, Flipchart und Overhead-Projektor sind frei zugänglich und können auf Wunsch vorbereitet werden. Einige Räume verfügen über TV, Video, DVD-Player und Mikrofonanlage. Zusätzlich stehen portable Beamer sowie die gesamte Moderationstechnik (Metaplanwände, Moderatorenkoffer) zentral zur Verfügung.

Neben Seminarräumen und Hörsälen verfügt die Hochschule über eine Vielzahl von EDV-Räumen, die mit moderner Hardware ausgestattet sind. Die Rechnerräume werden alle drei

Jahren erneuert. Zusätzlich können die Studenten über ein campusweites WLAN ihre mobilen Geräte in allen Räumen der THD sowie des European Campus Rottal-Inn nutzen. Für die Studierenden steht die Bibliothek der Technischen Hochschule Deggendorf, wie auch die Teilbibliothek am European Campus Rottal-Inn (ECRI) zur Verfügung. Zu Beginn des Jahres 2017 wurden hier folgende Bestände (Monographien, Zeitschriften) ermittelt:

- Lehrbücher (ca. 110.000 Bände/ ECRI ca. 4.000 Bände)
- E-Books (ca. 21.100)
- Zeitschriften Print (ca. 200/ ECRI 6)
- Zeitschriften elektronisch (18.683)

Der Printbestand an Monographien ist überwiegend als Freihandbestand vorhanden und ausleihbar. Über den eigenen Bestand hinaus können über Literaturdatenbanken im Internet zusätzliche Titel gesucht und per Fernleihe angefordert werden. Die Fernleihe ist für Bücher kostenfrei, für Aufsätze ist eine Gebühr zu entrichten. Die Teilnehmer werden über Bibliotheks- und Buchhandlungsverzeichnisse hinaus besonders auf folgende Fachdatenbanken verwiesen (WISO, Sowiport, Web of Science, ScienceDirect, EconBiz, Statista).

Die Hauptbibliothek verfügt über 90 Benutzerarbeitsplätze (vier Gruppenarbeitsräume/ acht Einzelarbeitsräume). Die Teilbibliothek „ITC II“ ist mit weiteren 80 Arbeitsplätzen versehen. Während die Hauptbibliothek den Studierenden einige Rechner zur Verfügung stellt, ist in der Teilbibliothek eine generelle Nutzung von Laptops durch WLAN vorgesehen.

Die Bibliothek bietet den Studierenden vorab eine zielgruppenspezifische und situationsbezogene Schulung an, um somit die passgenaue Ermittlung von relevanten Titeln in der großen Fülle der Literatur zu ermöglichen. Darüber hinaus werden weitere Schulungen wie Datenbankrecherche und Fernleihe, Online-Angebot (Nutzung – Rechte) sowie Literaturverwaltungsprogramm (Citavi) angeboten. Einen Überblick über das gesamte Schulungsangebot ist der Homepage der THD zu entnehmen.

Zugangsmöglichkeiten zur Hauptbibliothek bestehen:

- Montag bis Donnerstag 08:00 – 20:00 Uhr (Semesterferien: 09:30 – 16:30)
- Freitag 08:00 – 18:00 Uhr (Semesterferien: 9:30 – 13:00 Uhr)

Im Zeitraum der Prüfungsvorbereitung ist sie täglich (auch an den Wochenenden) geöffnet von 8.00 bis 24.00 Uhr. Für Buchrückgaben außerhalb der Öffnungszeiten steht ein Buchrückgabekasten zur Verfügung.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literatúrausstattung und des Zugangs zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die Studiengänge werden auf Basis von Studiengebühren finanziert. Nach den Vorgaben des Obersten Bayerischen Rechnungshofs sind hierbei kostendeckende Gebühren zu erheben.

Bei einer definierten Mindestteilnehmerzahl kann somit die Finanzierung des Programms gewährleistet werden. Die Kosten der Weiterbildungsstudiengänge werden fundiert kalkuliert. Die Technische Hochschule Deggendorf trägt im Rahmen der Studiengänge kein finanzielles Risiko. Aus Einnahmen aus den bereits abgeschlossenen vorangegangenen Studiengängen wurde eine Rücklage gebildet, die die finanzielle Grundausstattung für neue Studiengänge und Durchgänge sicherstellt.

Sollte dennoch der Fall eintreten, dass die Teilnehmerzahl während des Studiums unter die Mindestteilnehmerzahl und den Break-Even-Punkt rutscht, kann dies durch angesammelte Überschüsse aus den anderen MBA- und M.A.-Studiengängen aufgefangen werden.

Unabhängig davon ist das Weiterbildungszentrum Teil des Haushalts der Technischen Hochschule Deggendorf und somit ist die Durchführung aller Studiengänge grundsätzlich finanziell abgesichert.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung	x		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Einrichtung neuer Studiengänge wird durch die jeweiligen Fakultäten selbst initiiert. Die Fakultäten sind dazu angehalten, sich an folgende Schritte zu halten:

- Entwicklung eines Studiengangskonzeptes durch Studiengangskoordinator
- Erörterung des Konzeptes und Konzeptbewertung
- Einbezug externer Expertise
- Ausarbeitung der für die Einrichtung des Studiengangs notwendigen Konzepte und Dokumente
- Entscheidungsprozess zur Einrichtung des Studiengangs

Nach erfolgreichem Durchlaufen und Bestehen der hochschulinternen Qualitätssicherungsaspekte wird extern durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus entschieden ob und wann der Studiengang beginnen darf.

Für Erhebungen und Evaluierung hat die Hochschule 2010 das lokale Data-Warehouse-System „CEUS“ eingeführt. Zur Mitte jedes Semesters werden die Daten aktualisiert und können dabei von der jeweiligen Fakultät auch selbständig ausgewertet werden. Hierbei können standardisierte und individuelle Abfragen erstellt werden.

Für die Evaluation und weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen hat die Hochschule eine eigenständige Evaluationsordnung. Die Evaluation an sich ist ein einheitlicher Prozess der in den Vorlesungen und Veranstaltungen (min. alle zwei Jahre) durchgeführt wird. Darüber hinaus sieht die THD eine Onlineevaluation/ Papierevaluation vor. Hierbei stellt der Dozent den Studierenden den Link zum Onlineformular zur Verfügung. Die Ergebnisse werden später vom Studiendekan ausgewertet, welcher die Ergebnisse an den Dozenten weiterträgt. Der Dozent hat nun die Aufgabe, die Auswertung der Evaluation mit seinen Studierenden zu besprechen. Das Ergebnis dieses Gesprächs wird wiederum mit dem Studiendekan in Form eines Feedbackformulars kommuniziert. Für Online- und Papierevaluation werden standardisierte Fragebögen verwendet. Hier können die Studenten auch für jede Veranstaltung eine Einschätzung zur Arbeitsbelastung abgeben.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

In der Re-Akkreditierung des Master-Studienganges General Management (MBA) konnte eine Qualitätsverbesserung des Qualitätszirkels festgestellt werden. Die Hochschule führte eine Evaluationssoftware ein, um dem Rückgang der schriftlichen Evaluationen entgegenzuwirken. Für die Absolventenbefragung ist ein zeitlicher Abstand zwischen Befragung und Abschluss von nicht länger als zwei Jahren vorgesehen. Zudem werden die Arbeitgeber, die auf die Absolventen und Studierenden zugreifen, erfasst. Das Gutachterteam begrüßt diese Entwicklung und empfiehlt, diese Entwicklung insbesondere auf den Studiengang Master Management (M.A.) auszuweiten.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: TH Deggendorf

Master-Studiengänge: General Management (MBA)
Master Management (M.A.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Zielsetzung			
2.	Zulassung	x		
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren		Auflage	
3.	Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit		Auflage	
3.2	Strukturelle Umsetzung	x		
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	GM	Auflage MM	
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung		Auflage	
3.2.3	Studierbarkeit	x		
3.3	Didaktisches Konzept	x		
4.	Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	x		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		
4.4	Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	x		
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		